

Grußwort des Kulturkreises Wattenbek

Wie gut, dass es das Schaltheus gibt – wie oft schon haben wir das gedacht!

Nicht nur, weil das Haus optimale, helle und funktionale Räume mit vollständiger Küche vorweisen kann, sondern weil dieser Ort ein zentraler Platz der Kommunikation und der Begegnung im Ort geworden ist, der einfach nicht mehr wegzudenken ist.

Von der musikalischen Früherziehung für Kleinkinder bis zu gemütlichen Kaffeemittagen für Senioren findet hier für jeden etwas statt.

Einen bedeutenden Schwerpunkt – neben der politischen Gremienarbeit – bilden kulturelle Veranstaltungen, die zum großen Teil vom Kulturkreis organisiert und durchgeführt werden. Einige dieser Aktivitäten werden in dieser Broschüre ausführlicher dargestellt, andere, wie z. B. die Präsentationen beider Wattenbeker Kochbücher und das „Tortenjubiläum“ im Juni dieses Jahres bleiben auch so in Erinnerung.

All diese Aktivitäten setzen viel Energie voraus, um sie durchzuführen. Aber sie setzen auch Energie frei, denn sie verbinden die Menschen im Ort, schaffen Gemeinsamkeiten, lassen lachen und fröhlich sein.

Diese Symbolik drückt auch die Skulptur „Schaltzeichen“ aus, die der Kulturkreis Wattenbek zu diesem Jubiläum des Schaltheuses der Gemeinde als Geschenk übergibt. Entworfen von dem Wattenbeker Künstler Volker Heidemann, ist die Skulptur eine ästhetisch gelungene Abwandlung des Schaltzeichens für Umspannwerke. Die beiden Schalter sind geschlossen, elektrische Energie kann fließen und wird transformiert – dies steht für die Vergangenheit. Auf Gegenwart und Zukunft lässt sich das leicht übertragen, da ist es ein Symbol für geistige und kreative Energie, die hier in hunderten von Veranstaltungen aller Art fließt – von „oben“ nach „unten“, von „unten“ nach „oben“ und die dabei auch umgewandelt wird.

Der Kulturkreis Wattenbek gratuliert herzlich zum Jubiläum und dankt Volker Heidemann für seine kreative Energie, die er, ohne Gage, in diese gelungen symbolhafte Skulptur gesteckt hat.



Brigitte Roßmann-Heysel
Vorsitzende Kulturkreis Wattenbek
Juli 2008